

Erfurt, 15.10.2026

Fachverband
Drogen- und
Suchthilfe e.V.



Call for Papers
für den 48. fdr⁺sucht⁺kongress
am 20./21.04.2027 in Leipzig

Am 20. und 21. April 2027 findet der **48. fdr⁺sucht⁺kongress** des Fachverbandes Drogen- und Suchthilfe e.V. (**fdr⁺**) in Leipzig statt. Er wird unter dem Titel stehen:

**„Über den Tellerrand schauen:
Verbindungen schaffen, gemeinsam handeln“**

Unser Kongress richtet sich vor allem an Praktiker*innen aus der Suchthilfe, der Suchtselbsthilfe und Prävention, aber auch an Mitarbeitende angrenzender Disziplinen wie z.B. der Jugendhilfe, Medizin oder Arbeitsintegration. Das zentrale Thema sollen im nächsten Jahr die **Schnittstellen** zu diesen angrenzenden Disziplinen sein, da die Klientel der Suchthilfe hier oft Überschneidungen hat. Wir betrachten das Neueste aus der Forschung angrenzender Disziplinen ebenso wie Best-Practice-Beispiele, die die Schnittstellen gut bedienen, erfolgreiche Netzwerke bilden oder Hilfefketten installiert haben, die einen Mehrwert für Betroffene bilden. Darüber hinaus werden auch gesellschaftliche Entwicklungen Thema sein, die eine Auswirkung auf uns alle und damit auch auf die Klientel und die Mitarbeitenden innerhalb der Suchthilfe haben.

Rund 150 Fachkräfte und Ehrenamtliche aus den Arbeitsfeldern der Suchtprävention, Suchthilfe, Suchtselbsthilfe und angrenzender Disziplinen werden zu unserem bundesweiten Kongress erwartet. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie aus unseren Mitgliedsorganisationen und Sie als potentiell Interessierte sich mit Ideen, Referent*innenempfehlungen und Programmbeiträgen an unserer Kongressplanung beteiligen.

Neben den wissenschaftlichen Symposien werden wir **5 Vorträge anbieten und ca. 10 Dialogforen**. Folgende Themenfelder wären interessant:

- + Neurodiversität
- + Transformationsforschung
- + Demografieforschung
- + Rechtsruck und Gewalt
- + Sexualität und Rauschmittelkonsum
- + Pornografienutzungsstörung
- + Jugend und Sucht
- + Migration und Sucht
- + Psychotherapeutische Suchtbehandlung
- + KI in Prävention und Suchthilfe
- + Psychedelika-assistierte Therapien
- + Dialogforen mit Betroffenen und Angehörigen
- + Zieloffene Suchtarbeit
- + Zunahme von übertragbaren Infektionen
- + Medienkompetenzförderung
- + Zunahme von Einsamkeit

Natürlich sind wir auch für weitere Themen offen.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge **per Email bis zum 20.11.2026** an mail@fdr-online.info

Mit Dank im Auftrag des **fdr⁺kongress+Orgateams**
und mit herzlichen Grüßen,

Eva Egartner
Geschäftsführerin